



Turniersieger Karel Vesecky (links) und sein Gegner Tim Heger (rechts) mit Turnierorganisator Georg Eichkorn

## Vesecky zum Fünften

### DRAMATISCHES FINALE BEIM 25. BODENSEE-TENNISTURNIER IN TENGEN

Bericht und Bilder: Jürgen Müller

In einem an Spannung nicht zu überbietenden Endspiel setzte sich beim hochkarätigen Bodensee-Turnier in der Sandplatzhalle des TC Tengen letztlich die Routine gegen den jugendlichen Ungestüm durch: Der 36-jährige Karel Vesecky (TC Ehingen/Donau) gewann gegen den 19-jährigen Favoriten Tim Heger (TC RW Wiesloch) denkbar knapp mit 3:6, 7:6 und 11:9 im Match-Tiebreak und holte sich in seinem Wohnzimmer nach 2007, 2011, 2015 und 2017 bereits den fünften Titel. „Ich freue mich natürlich riesig“, so der tschechische Tennisprofi, der für den TC Ehingen/Donau in der Oberliga antritt und als Tennistrainer in mehreren Vereinen aktiv ist. „Wir haben beide gut gespielt mit tollen Ballwechseln. Nach dem ersten Satz hat es nicht so gut ausgesehen aber ich bin ruhig geblieben, habe mich zurück

gekämpft und den zweiten Satz im Tiebreak gewonnen. Danach war alles möglich und es hätte genauso gut anders rum ausgehen können.“ Obwohl er sich beruflich in seine Heimat und hin zu seiner Familie verändern will verspricht der verdiente Turniersieger: „Ich komme auch im nächsten Jahr wieder nach Tengen.“

„Das ganze Turnier war erneut eine tolle Werbung für den Tennissport und das Finale war der absolute Hammer“, betont Macher Georg Eichkorn, der den Event zusammen mit Timo Gartmaier ohne Probleme leitete. „Wir hatten noch nie so viele Meldungen und mussten einigen Spielern absagen. Auch vom Niveau her war eine Steigerung zu verzeichnen. So waren die acht Gesetzten alle unter den ersten 201 in Deutschland.“

Mit relativ sicheren Erfolgen über Juraj Pavlov (TC RW Vaihingen-Rohr), Leonhard Ruppert (DRG Ingolstadt), den an acht gesetzten Niklas Albuszies (TC BW

Leimen) und die Nummer Fünf, Noah Thurner (TC Friedberg), ebnete sich der Turnierfavorit Tim Heger, der für Wiesloch in der Oberliga antritt, relativ problemlos den Weg ins Finale. Der ungesetzte Vesecky traf auf dem Weg dorthin ebenfalls auf wenig Widerstand. Im Viertelfinale besiegte der Tennislehrer den an sieben gesetzten Leon Back (TC RW Tiengen) mit 6:4 und 6:2 und traf im Halbfinale auf die Nummer Zwei, Joel Link (THC Hanau). Nach einem 6:3 und 6:1 stand Vesecky wie im letzten Jahr im Finale.

Von Beginn an machten beide deutlich, wo ihre Stärken liegen – nämlich beim Aufschlag, mit dem sie ihre Gegner von Beginn an unter Druck setzen. Dazu kommt bei dem Routinier eine starke, einhändig geschlagene Rückhand und bei dem Youngster eine wuchtige Vorhand. In einem ausgeglichenen Match alt gegen jung setzte sich im ersten Satz Heger letztlich mit 6:3 durch und alles schien in Richtung Nachwuchs zu laufen. Während Vesecky auch nach dem verlorenen Auftakt ruhig blieb und sich Zug um Zug ins Spiel zurück kämpfte, haderte Heger nach jedem Fehler mit sich selbst. So ging der zweite Durchgang in den Tiebreak, den der tschechische Profi zum Satzausgleich nutzte. Beim Stande von 10:9 hatte Vesecky die Chance das Match zu entscheiden – und er nutzte diese unter dem Applaus der Zuschauer mit einem herrlichen Return.

Lehrgeld mussten die Teilnehmer aus dem eigenen Bezirk Schwarzwald-Bodensee zahlen, für die allerdings schon die Teilnahme etwas ganz besonderes war. So scheiterten neben Back, der immerhin das Viertelfinale erreichte, Denis Kapric (TC BW Villingen), der es gleich im ersten Spiel mit dem an zwei gesetzten Joel Link zu tun bekam, Erik Kollarik (TC Singen), Henri Ohl (TC RW Tiengen), Simon Hirt (TC Weilersbach), Denis Brizic (TC Markdorf) und Philipp Federle (TC BW Donaueschingen) bereits in der ersten Runde.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Georg Eichkorn als Turnierorganisator noch bei den anwesenden Sponsoren des Turniers: Clemens Fleischmann (Randegger Ottilienquelle), Michael Frank (Steuerberatungsbüro Spitznagel & Kollegen) und bei der Zoller-Hof-Brauerei. Bürgermeister Marian Schreier überbrachte Dankesworte von Seiten der Stadt Tengen an alle Teilnehmer, Zuschauer und Helfer. Turnierleiter Timo Gartmaier und Oberschiedsrichter Maximilian Voß wurden vom Turnierorganisator für ihre gute und souveräne Arbeit gelobt. Die Platzbeauftragten Max und Werner Kornmayer hatten wieder einmal gut bespielbare Sandplätze in der Tennishalle gerichtet. Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und der Zuschauer sorgten die Herren 50 des TC Tengen.



1| Leon Back (TC RW Tiengen) scheiterte im Viertelfinale am späteren Turniersieger Karel Vesecky

2| Nach der Siegerehrung gab es ein Gruppenbild mit Tengens Bürgermeister Marian Schreier und den Sponsoren

3| Die Zuschauer in der Tennishalle in Tengen sahen ein hochkarätiges und bis zum Schluss spannendes Finale